

November
2005

Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

www.dskv.de



D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Deutsche
Olympische
Gesellschaft

SKATreisen
SCHÄFER

www.skat-reisen.de

HOTEL
EDELWEISS
www.edelweiss.at



www.skat-spiel.de

Urlaub • Sonne • Skat
Salou
www.skatreiseteam.de

ROCHUS-BUBEN

WILL-SKATREISEN



25. Deutschlandpokal
und Vorstandeturnier
in Rust



Die Endrunde um den 31. Deutschen Städtepokal



wird am **12. / 13. November 05** in der
Universitätsstadt Marburg ausgetragen.

Am Samstag, dem 12. November, pünktlich um 13.⁰⁰ Uhr, wird der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Egon Vaupel, die Teilnehmer begrüßen und der Vizepräsident des DSKV und Spielleiter, Uve Missfeld, die Endrunde um den 31. Städtepokals eröffnen. Neben dem Titelverteidiger Marburg haben sich die Städtemannschaften aus Tangstedt, Bremerhaven, Lindhorst, Hamm, Essen, Ebersbrunn, Dreieich, Crailsheim, Hermannsburg, Hilden, Steinbach, Leipzig, München, Dieburg, Mechernich und Lübeck qualifiziert.

Jede Städtemannschaft besteht aus 12 Stamm- und 2 Auswechselspieler/innen, die je 5 Serien á 48 Spiele absolvieren müssen. Die ersten 3 Serien werden nach Vorgabe (in der Reihenfolge der Qualifikation) gesetzt und die Serien 4 und 5 werden nach dem bis dahin erspielten Punktstand gesetzt. Die Siegerehrung wird am Sonntag um 14.⁰⁰ Uhr stattfinden. Der Sieger wird mit der Ausrichtung des 32. Deutschen Städtepokal 2006 beauftragt.

Die Mitglieder des 1. Marburger Skatclubs haben sich auf das Turnier vorbereitet und bieten den teilnehmenden Mannschaften folgendes Programm:

Freitag 11.11.05 19.³⁰ Uhr Bürgerhaus Marburg-Marbach

Seit 35 Jahren richtet der 1. Marburger Skatclub seine offene Skat-Stadtmeisterschaft am Volkstrauertag aus. Da sich dieser Termin mit der Endrunde um den Städtepokal überschneidet, haben wir uns entschlossen, das Vorabendturnier und die 35. **offene** Skat-Stadtmeisterschaft in einer Veranstaltung am Freitag, dem 11.11.2005 um 19.³⁰ Uhr durchzuführen. Der Sieger erhält 400,- € und den Pokal der Universitätsstadt Marburg.

Samstag 12.11.05 10.⁰⁰ Uhr und 22.⁰⁰ Uhr

Wenn Interesse besteht, bieten wir (um 10.⁰⁰ Uhr) eine kostenlose Stadtführung an. Für alle, die Marburg bei Nacht kennen lernen möchten, können wir eine Stadtführung (um 22.⁰⁰ Uhr) durch Marburger Kneipen und Speisegaststätten organisieren.

Mit dem Beginn jeder Serie wird zeitgleich ein offenes Einserienturnier für die Auswechsel- **und andere** Spieler angeboten. Das Startgeld beträgt 12,50 € und jeder 6. Teilnehmer erhält in der Reihenfolge der Platzierung 75,00 €.

Wer immer noch nicht genug hat, kann am Samstagabend um 21.⁰⁰ Uhr ebenfalls an einem Einserienturnier (Bestimmungen wie oben) teilnehmen.

Wir beabsichtigen (noch in Planung), eine Tombola durchzuführen. Anbieten wollen wir ca. 20 – 25 hochwertige Preise. Die Verlosung soll gegen 20.³⁰ Uhr durchgeführt werden.



Impressionen vom Deutschlandpokal

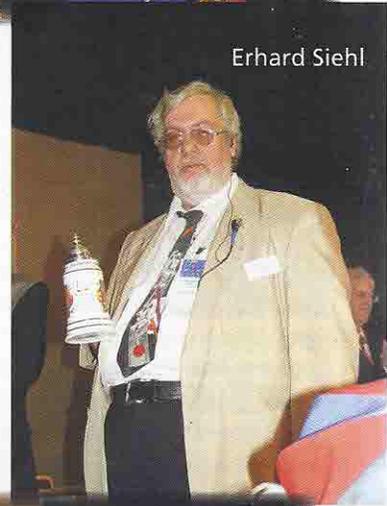


1. Mannschaft

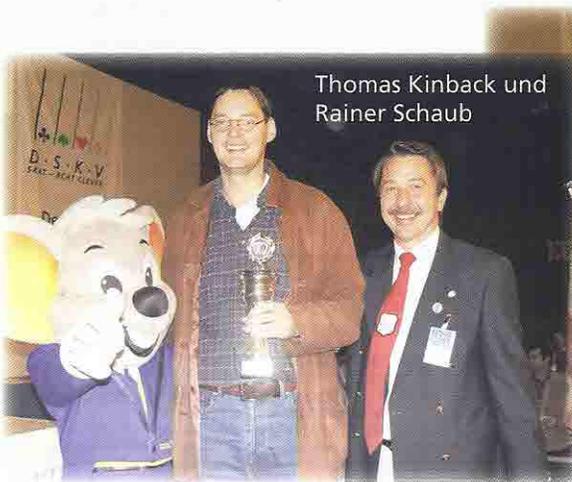


Dominique Deurer

Die ersten Drei Peter Kutschat-Thomas Kinback-Bernd Rommel



Erhard Siehl



Thomas Kinback und Rainer Schaub



Christa Rütten



40 Jahre HANSA Hamburg - eine Erfolgsstory?



Zwanzig Jahre lang bis 2003 waren die HANSA-Damen absolute Spitze in den Ranglisten des DSKV. Die Herren wurden im Jahr der Klubgründung Deutscher Meister und wiederholten diesen Erfolg 20 Jahre später. Aber: Wir haben heute keine Damen-Mannschaft mehr und das beste Herrenteam spielt man eben in der Regionalliga.

Erfolgsstory also? Oder ist HANSA Hamburg nur schöne Erinnerung?

So wie die Erinnerung an unsere größten Persönlichkeiten. **Parvis Nassiri**, 13 Jahre Vorsitzender in der Blütezeit von HANSA.

Hans-Jürgen Kuhle, lange Zeit die kreative Galionsfigur der VG, und **Karsten von Brocken**, einen Idealisten, wie man heute keinen mehr trifft.

So wie die Erinnerung an die **großen HANSA-Zeiten im Norddeutschen LV**. Norddeutsche Meister 1985 Nassiri, 1986 Beckmann, 1987 Kuhle, 1988 Heuchel. Jahrelang Erster der Norddeutschen und der Hamburger Rangliste: Beckmann.

So wie die Erinnerung an die überragenden HANSA-Damen.: 1981 zum ersten Mal deutsche Meisterinnen. Carlo von Tiedemann staunte in der Aktuellen Schaubude nicht schlecht über so viel Attraktivität. Deutsche Meisterschaften 1992, 1994 und 1998 in der Besetzung **Brandt, von Hacht, Heuchel, Baldwin**. Und dann noch einmal 2000 die Sensation, als ein völlig neu formiertes Team - Aufermann, Baldwin, Brandt, Kiehn - deutsche Ligameister wurden.

So wie die Erinnerung an **Beckmann, Kuhle, Nassiri, Thiel, die Herren-Mannschaft von HANSA**, die seit Einführung der Bundesliga 1984 ununterbrochen bis 1993 in **der selben Besetzung** dabei war. Und in diesen 10 Jahren 5mal den Sprung in die deutsche Endrunde schaffte, die der heutigen 1. Bundesliga entsprach, davon zweimal Zweite wurde.

Im Internet www.skatklubhansa.de sind noch mehr solcher Erinnerungen zu finden. Aber wo ist die Perspektive? Nun, wer bei der großen **Jubiläumsausfahrt auf der Elbe** dabei war, der hat etwas mitbekommen von der Aufbruchstimmung der neuen HANSA-Generation. Das konnte man auch auf den Ranglistenturnieren der letzten Jahre beobachten, wo das HANSA-Trikot oft dominierte. Manchmal auch als Sieger. (Bassier Ajubi!!) 6 Mannschaften im Ligaspielbetrieb schaffen eine Basis, auf der sich auch Spitzenleistungen wieder einstellen werden. Und außerdem gibt's die ja auch jetzt schon: Olaf Gumz, Vierter der DEM, Fabian Wolf, Zweiter in der LV-Rangliste. Daniel Richter LV-Meister bei den Junioren, und Helga Brandt, die unangefochten beste Spielerin im Hamburger Norden. Besonders gefreut haben wir uns zuletzt über den Aufstieg unserer 1. Mannschaft in die Regionalliga in der Besetzung **Fabian Wolf, Dieter Büsing, Olaf Gumz, Sigg Hirth und Stefan Tavaglione**.

Das Beste: Wir sind ein junger Verein mit einem jungen Vorstand. Aber die Jungen wissen auch, was Tradition bedeutet. So ist auch unser 98jähriges Ehrenmitglied August Wegener noch immer regelmäßig dabei. Weil er gern kommt, weil er sich wohl fühlt. Und das ist nicht nur für ihn, das ist für uns alle neben dem Streben nach Erfolg noch immer das Wichtigste.

Lothar Beckmann



Der Skatfreund

November 2005

**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:**



Rainer Rudolph
Ehrenmitglieder
Argentinien
am 01. November



Helmut von Fintel
Ehrenmitglied
Schneverdingen
am 10. November

Aus dem Inhalt:

SkG und Skataufgabe	Seite	6
Deutschlandpokal 2005	Seite	7-11
Vorständeturnier 2005	Seite	12
Einteilung Bundes- und Regionalliga 2006	Seite	13-15
LV3 Pokal	Seite	16-17
Ostseepokal	Seite	17-18
Mannschaftsmeisterschaft Niedersachsen-Bremen	Seite	19
Altenburger Skatturnier	Seite	20
Schleswig-Holstein Pokal	Seite	21-22
Daimler-Chrysler Meisterschaft	Seite	23
50 Jahre Skatsportverbandsgruppe Oberhausen	Seite	24
Timmendorfer Strand	Seite	25-26
Skatgericht und Lösungen	Seite	27
Termin-/Turniervorschau	Seite	28

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Dezember 2005: 3. November 2005

Ausgabe Januar 2006: 3. Dezember 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Impressum

November 2005, 50. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.
Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Burgstraße 8,
04600 Altenburg - Tel. + Fax 03447-892909
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,
e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €



Wilfried Herrmann
Mitglied des ISKG
Schnauderhainichen
am 19. November

**...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!**

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 128



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 450



Vorhand wird Alleinspieler und nimmt den Skat auf. Sie drückt zunächst nur eine Karte. Nach einiger Überlegung zieht sie aus ihren Handkarten eine zweite Karte hervor. Während sie diese Karte noch betrachtet, tauft sie ihr Spiel. Ein Gegenspieler verlangt nun Spielverlust für den Alleinspieler, weil dieser bei der Spielansage eine Karte seines Skats noch angesehen hat. Der andere Gegenspieler verlangt ebenfalls Spielverlust mit der Begründung, der Alleinspieler habe sein Spiel mit 11 Karten angesagt. Der Alleinspieler ist der Auffassung, dass die Gegenspieler nur ein fadenscheiniges Recht suchen.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 27 dieser Ausgabe

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 449 und der Denkaufgabe Nr. 1 sind

Walter Wenzel Edmund Erker
In der Falmerswiese 13 Teichstraße 3
53797 Lohmar 01662 Meißen

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch

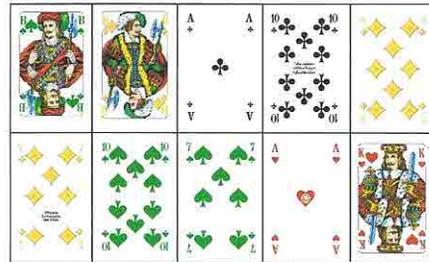
(Herausgeber: DSKV)

Bernhard Thie Franz Massier
Bahnhofstraße 14 Tafelmaiersiedlung 12
49688 Hemmelte 85405 Nandlstadt

Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd

Herzlichen Glückwunsch!

Mittelhand reizt 18,, Vorhand passt und Hinterhand bekommt bei gebotenen 20 das Spiel. Natürlich musste wieder einmal Pik Bube im Skat liegen. Nachdem Hinterhand Karo König und Dame legt, sagt er mit folgender Karte einen Grand an:



(Kartenbild: Pik + Karo Bube; Kreuz Ass-10; Karo 8-7; Pik 10-7; Herz Ass-K)

Natürlich hofft Hinterhand auf ein Herzausspiel von Vorhand. Aber meistens kommt es anders als man denkt.

So entwickelt sich nun folgender Spielverlauf:

- | | |
|---------------------------|-----|
| 1. Karo 9, Ass, 7 | -11 |
| 2. Karo 10, 8, Herz D | -24 |
| 3. Kreuz K, Ass, 7 | +22 |
| 4. Pik B, Herz B, Kreuz B | -30 |
| 5. Kreuz D, 10, 8 | +35 |

Jetzt ist für den Alleinspieler eine schwere Situation eingetreten!

Der Alleinspieler wählte hier den richtigen Weg und gewann das Spiel mit 61 Augen.

Mittelhand hat noch 6mal so viele Augen wie Vorhand.

Fragen:

Was war der richtige Weg?

Wie ist die notwendige Kartenverteilung für den Sieg?

Lösungen bis 15. November 2005 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und 2x ein Polohemd ausgelost.



25. Deutschlandpokal im Europa-Park in Rust



Die Idee zur Durchführung eines Großturniers in der Region Mittelbaden entstand bei einer gemütlichen Skatrunde im Jahr 2003 in den Köpfen von Skfr. Günter Gorecky, Bürgermeister von Rust, Skfr. Herbert Fees, dem damaligen Präsidenten des mittelbadischen Skatverbands und Skfr. Herbert Binder, Presseferent des DSKV. Bürgermeister Gorecky, mit den besten Kontakten zum Europa-Park in Rust, versprach sein möglichstes zu tun um die Besitzer des Parks für diese Idee zu gewinnen. Er wusste, dass die Familie Mack selbst gern dem „deutschen Kartenspiel“ frönt. Nachdem der Skatverband Baden-Württemberg Zustimmung signalisierte und der DSKV freudige Zustimmung erteilte stand der Vorbereitung des DP 2005 nichts mehr im Wege.

Anfangs träumten die Ausrichter noch von einem Veranstaltungsort mit einem Fassungsvermögen von mind. 2500 Teilnehmer, doch im Laufe der Zeit musste zurückgesteckt werden. „Man wäre mit 1600 Skatspielerinnen und Skatspielern zufrieden“, hieß es dann ein Jahr später. Ein Wechsel in der Verbandsspitze brachte zudem eine Erschwerung in die Vorbereitungsphase. Der neue VG-Präsident Erhard Siehl nahm es gelassen und versprach sein vollstes Engagement. Urlaub wurde eingereicht, ein PC-Spezialist wurde engagiert, Startkarten vorbereitet, Spielkarten mussten gedruckt werden, der Park kümmerte sich zwischenzeitlich auch um dessen 30-jähriges Jubiläum. Die Verteilung der Werbebroschüren verlief zäh.

Das große Wochenende nahte. Der Traum von einer reibungslosen EDV-Auswertung platzte, als am Donnerstag davor die Nachricht kam, dass der PC-Spezialist schwerst erkrankt sei. Auf Biegen und Brechen musste nun improvisiert werden. Die Teilnehmer sollten von diesen Schwierigkeiten nicht betroffen werden.

Freitagabend standen im beheizten Festzelt alle guten Geister des Europa-Parks zum Empfang der Vorturnierteilnehmer bereit. Claudio Schulthess, Assistent der Geschäftsleitung, glühte vor Begeisterung: „Sie können kommen, wir sind vorbereitet!“ versprach er nicht zuviel. 300 TeilnehmerInnen wollten am Abend noch 2 Serien Skat

hinter sich bringen und den besten ermitteln. Immerhin 750 € winkten dem Sieger. Skfr. Klaus Klausen, G.B. Husum erspielte den 1. Rang und ließ sich dann seine sehenswerten 3333 Punkte versilbern, ihm folgten auf Platz 2 Skfr. Martin Sautter, Elite Lahr, (3198) und auf Platz 3 Skfr. Burkhard Engler, BSG Transport Berlin (3148).





Pünktlich um 10.00 Uhr sollte das Turnier am Samstag beginnen. Unsichtbar schwitzte die Euromaus, die als Landsknechte verkleideten Fahnenträger vermissten zum Einmarsch ihre Musik und kompensierten dies mit begeistertem Fahenschwingen. „Herzlich willkommen im Mittelbadischen!“ so der Präsident des mittelbadischen Skatverbandes Erhard Siehl. „Herzlich willkommen im südlichsten Baden-Württemberg!“ so der Präsident Skatverbands Baden-Württemberg Wolfram Vögtler.

Mehrere auf der Bühne versammelte Kollegen hörten ihm aufmerksam zu. DSKV-Vizepräsident Rainer Schaub nutzte, in Vertretung des abwesenden Präsidenten, die Gelegenheit um dem verdienten Verbandsgruppen-Kassier Erich Ibach, die Goldene Ehrennadel des DSKV zu überreichen. Der Bürgermeister von Rust, Günter Gorecky, kannte die Ungeduld der auf das Skatspiel wartenden Gäste und gab das Wort umgehend an Herrn Jürgen Mack, Mitbesitzer des Europa-Parks, weiter. „Ich hoffe, dass sie und ihre Mitreisenden Zeit finden den Park kennen zu lernen und heiße sie ebenfalls herzlich willkommen“. Er freute sich, zusammen mit dem Bürgermeister und Erhard Siehl, über einen Ehrenkrug des DSKV. Diejenigen von den Nichtrauchern, die clever waren, blieben zur Eröffnung im roten Zelt. Die Übertragung des Tons in das Nichtrauchertzelt war unproblematisch, doch dies ersetzt nicht den persönlichen Eindruck. Skfrin. Daniela Siehl, Ehegattin des VG-Präsidenten und VG-Geschäftsstellenleiterin, sprach für alle TeilnehmerInnen den Wettkampfeid. Mit der Nationalhymne endete der offizielle Teil und VG-Spielleiter Hans-Jürgen Bentjen konnte beginnen 3er-Tische aufzulösen. Die 1. Serie noch unproblematisch.

Das Turnier konnte beginnen. Der DSKV hatte rechtzeitig Sonderspielkarten für den Deutschlandpokal geordert. Streng getrennt nach Rauchern, die im roten Zelt und Nichtrauchern, die im Festzelt spielten, mussten 3 Serien absolviert werden, wobei für die Mannschaftswertung nur 2 Serien zu rechnen waren. Man hatte sich vorgestellt, während der Auswertung der 3. Serie die Siegerehrung der Mannschaften durchzuführen. Doch es kam anders als man dachte. Die 1310 Teilnehmer reizten und stachen auf Teufel komm raus. Schließlich gab es einiges zu gewinnen. Nebenerscheinungen, auf Grund von fehlendem Schlaf, waren in der 1. Serie schnell überspielt.





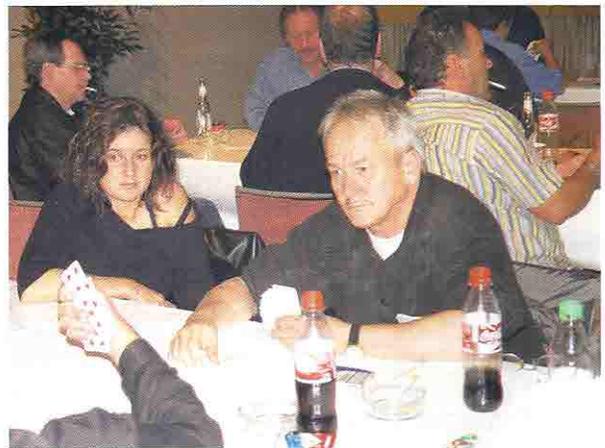
Das Donnern über dem roten Zelt konnte schnell erklärt werden, hier raste die Achterbahn mit fröhlichen Menschen über die Häupter der Denksportler. Das Turnier begann sich zu entwickeln. Hier ein bekanntes Gesicht, dort eine menschliche Sehenswürdigkeit. Der Deutschlandpokal ist nicht nur ein Skatturnier, sondern für viele eine Institution, bei der man dabei gewesen sein muss. Mancher Skatverein organisiert seinen Jahresausflug zum DP. Viele bekannte

Funktionärgesichter, auch ehemalige, traf man an allen Ecken. Derweil schwitzten Skfrin. Iris Kersting mit Sohn und Skfr. Karsten Kolb hinter den Kulissen an vernetzten Computern und gaben unendlich viele Namen, Ergebnisse und Vereine ein. Der Rauch hing schwer im roten Zelt, bei den Nichtraucher strahlte Schloss Neuschwanstein in klarem Licht.

Für manchen war die Mittagspause zu lang, für viele jedoch zu kurz. Denn man holte sich seinen Imbiss direkt im Park und konnte noch so nebenbei eine Attraktion erschauen.

Die 2. Serie konnte beginnen. Doch nein, Dreiertische waren aufzulösen, für die Organisatoren wurde es problematisch. War ein Tisch aufgelöst, kam ein Nachzügler von draußen und wollte integriert bleiben. Die Zeit verrann, bei manchem kam Unmut auf. Mit leichter Verspätung wurde die Serie eingeläutet. Skfrin. Ursula Spingler konnte sich nach ihrer 2115-Punkte-Serie gelassen zurücklehnen, doch wurde sie von mind. 20 Skatspielern mit jeweils geringem Rückstand verfolgt. Keinen bekannten Namen konnte man unter den ersten Zwanzig lesen. Kurz vor Ende der Serie ging ein Raunen

durch das Zelt. „Präsident Heinz Jahnke ist eingetroffen!“ freute sich die Skatgemeinde und HerBi stellte ihn dem Organisationskomitee vor. In dieser Serie wurde keine Serie über 1900 Punkte gespielt. Viele Baden-Württemberger sahen sich aber in den vorderen Rängen. Kein Wunder, denn die Teilnehmer aus diesem LV befanden sich in der Überzahl. Die 3. Serie wurde, wieder bedingt durch das Auflösen der Dreiertische, später als geplant begonnen.





Es war abzusehen, dass sich die Siegerehrung leicht in die Abendstunden verschieben würde. Nun purzelten die hohen Ergebnisse, hier 2303 Punkte, dort 1904, hier schon wieder einer mit 2159 und dort eine Dame ebenfalls mit 2159. Es wurde zum Endspurt angesetzt. Wohl dem, der nun das Quäntchen Glück mit auf seiner Seite hatte.

Die Euromaus begrüßte gegen 20.00 Uhr die ungeduldig wartenden Anwarter auf den Sieg. Erhard Siehl erklärte nach bestem Wissen und Gewissen die Preisgestaltung. Heinz Jahnke und Rainer Schaub freuten sich zusammen mit den Siegern über deren Erfolg. Sieger wurde bei den Damen Skfrin. Christa Rütten, SSG Neger Kehl (!), bei der Jugend Dominique Deurer, Goldstadtasse Pforzheim und bei den Herren Thomas Kinback, Gemischte Asse Alzey. Herzliche Gratulation allen Siegern und TeilnehmerInnen. Viele Skatfreunde hatten noch einen weiten Weg hinter sich zu bringen, manche nutzten den Sonntag um die Attraktivitäten des Parks zu nutzen und zu bestaunen. Sicherlich wäre der Europa-Park eine geeignete Spielstätte für eine Deutsche Jugendmeisterschaft.

HerBi



1	VG 88 Schwaben Asse Tümmers, Schaubmayr, Schnapper, Hirsch	10277
2	Skatfreunde Merkstein Philippe, Semler, Kinback, Houba	10242
3	Die wilden Vier Willkomm, Lothringer, Weinz, Lüschen	10129
4	Sauerlanddeppen Jehnke, Hörschu, Rendenzke, Schnell	9951
5	Heidebuben Grefrath 2 Fliegen, Janssen, Spielmann, Faber	9883
6	Stadthalle Winsener 8 Kurschat, Wolter, Rump, Neubert	9861

Alle Ergebnisse findet man im Internet unter www.dskv.de, weitere Bilder auf der Seite 3



Ergebnisse Deutschlandpokal 2005

1	Kinback, Thomas	Gemischte Asse Alzey	1428	1723	2303	5454
2	Rommel Bernd	Skatföchse Stuttgart	1625	1576	1854	5055
3	Kutschat Peter	Stadthalle Winsen	1574	1703	1691	4968
4	Walter Edwin	1 SC Mannheim	1707	1688	1489	4884
5	Menge Marco	Sk Herrenhausen	1579	1684	1546	4809
6	Sester Thomas	Herz Bube Appenweier	1246	1308	1888	4442
7	Albecker Harry	Fair Play Rastatt	1245	1388	1804	4437
8	Schnapper Manfred	SC Moldenberg	1762	1585	1070	4417
9	Tandetzke Heiko	Surpetaler Asse Arnsberg	1346	1394	1662	4402
10	Weinz Hansi	Die wilden Vier	1481	1878	1021	4380
11	Hirsch Lothar	Kreuz Dame Dorfmerkingen	1810	1320	1205	4335
12	Quappe Bernd	Kreuz As Waldkirch	1417	1189	1719	4325
13	Albrecht Ecki	Glücksritter Ritterhude	1939	1152	1210	4301
14	Windhausen Werner	Pik 7 Ralingen	1658	1018	1612	4288
15	Schmid Jürgen	SC Wenturbad	937	1997	1337	4271
16	Straub, Bernhard	Winzerstube-HD Dielheim	1261	1242	1757	4260
17	Bauser Christoph	1 SC Rottweil	1141	1485	1630	4256
18	Grünwald Peter	Bergsträsser SF	1666	1343	1231	4240
19	Schmitt Uli	Topis Ludwigshafen	1432	895	1904	4231
20	Gläss, Timo	SSC Millennium	1233	1748	1241	4222

1	Deurer Dominique	Goldstadtasse Pforzheim	991	1543	2159	4693
2	Lentge Robert	Elbe-Elster Trümpfe	1675	635	743	3053
3	Moldenhauer, Philipp	1.SC Karo Bube Wismar	930	1322	682	2934
4	Wolfer Phillip	Blinde Jungs Jettingen	910	1282	623	2815
5	Wolfer Sarah	Blinde Jungs Jettingen	1275	759	762	2796
6	Ackermann, Lorenz	Achalmbuben Reutlingen	955	915	734	2604
7	Höhnens Sascha	Aachen	632	698	1085	2415
8	Richter Dominique		496	969	564	2029
9	Oberle, Makus	Riedskat '90 Meisenheim	310	852	594	1756
10	Höhnens, Dennis	Herz Bube Kohlscheid	494	232	879	1605
11	Lienek Lukas	Herz Dame Radevormwald	364	263	854	1481
12	Lienek Leonard	Herz Dame Radevormwald	653	246	377	1276

1	Rütten Christa	SSG "Neger" Kehl	1087	1299	2159	4545
2	Wenzel Maria	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	1531	1027	1434	3992
3	Hasl Annemarie	1. SC Rosenheim	1106	1579	1306	3991
4	Meurer Jutta	SC 61 Heilbronn	923	1451	1375	3749
5	Nolte Birgit	1980 Cölbe	999	1062	1660	3721
6	Spingler Ursula	Goldene 10 Tuttlingen	2115	1304	277	3696
7	Naumann, Antje	Naumburger Spitzbuben	978	1920	744	3642
8	Marschall Nicole	Goldene 10 Tuttlingen	1077	1378	1138	3593
9	Roselbrock Elke	Dreiländereck Weil	1077	1020	1489	3586
10	Ritter Marion	Fuggerbuben Augsburg	1369	843	1311	3523
11	Lorch Ingrid	Frischer Wind Kappel	898	1398	1204	3500
12	Hübner Renate	Kieler Buben	1229	1238	1019	3486
13	Uhrmacher Edith	Ford Asse Köln	958	1259	1254	3471
14	Grote Lisa	Hellweg Buben Werl	1063	1168	1238	3469
15	Leprich Angelika	Gaggenau	995	1496	970	3461



7. DSKV-Vorständeturnier in Rust



v.l.n.r. 3. Sieger Jan Ehlers, dann 1. Sieger Georg Wüllenweber und 2. Sieger Rolf Naumann

Siegerehrung wurde vom Vizepräsidenten Uve Mißfeldt und Peter Reuter vorgenommen. Immerhin waren über 7000 Euro zu verteilen. Nicht ganz fair verhielt sich ein Skatfreund, der sich unberechtigt in die Siegerränge drängte. Ein Verfahren ist hier nun anhängig. Das Turnier verlief ansonsten reibungslos. Alle Ergebnisse findet man im Internet unter www.dskv.de dort dann Pokalturniere.

HerBi

Rang	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	1	2	3	Gesamt
1	04.40.005	Wüllenweber, Georg	Karo As Meerbusch	2098	1147	1265	4510
2	14.63.013	Naumann, Rolf	Dill-Tal-Asse	1650	983	1566	4199
3	01.13.028	Ehlers, Jan	Prignitzer Buben	1373	1099	1593	4065
4	10.02.001	Fröhlich, Lutz	1. SC Gera	1514	1106	1422	4042
5	09.01.022	Tittmann, Bernd	SC Treffpunkt Chemnitz	1560	1346	996	3902
6	06.68.020	Gerngroß, Ralf	Pik As Brühl	1264	1618	975	3857
7	10.01.022	Herrmann, Wilfried	Grand Altenburg	1388	1280	1100	3768
8	08.88.005	Sindlinger, Rudi	Karo Dame Essingen	984	1305	1450	3739
9	13.01.009	Wolter, Gerd	Kleeblatt Harburg	1155	1064	1440	3659
10	04.40.026	Steiner, Jürgen	1. Skatsportclub Brüggen	1214	1520	919	3653
11	08.82.001	Hasl, Annemarie	1. SC Rosenheim	1361	1448	828	3637
12	07.01.039	Maggi, Roberto	Skfr. Rems Murr Backnang e.V.	1147	1322	1164	3633
13	02.23.013	Rehmke, Dieter	1. SC Silberstedt	1202	1096	1257	3555
14	05.53.001	Richartz, Peter	Kreuz Bube Euskirchen	1192	1192	1164	3548
15	08.88.023	Schnapper, Manfred	Moldenberg-Schnaitheim	1047	1149	1329	3525

I. Bundesliga Herren



LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
04.40.005	Karo-As	Meerbusch	A
14.63.012	1. Steinbacher SV	Steinbach	B
03.38.096	Die Glückssritter	Ritterhude	C
01.15.015	Barbarossa 75	Berlin	D
07.08.025	Dreiländereck	Weil	E
04.42.025	Die Joker	Oberhausen	F
14.61.029	SSC Darmstadt	Dynamite	H
03.38.033	Die Hanseaten	Bremen	J
13.01.045	SIG-Buben	Elmenhorst	K
07.01.047	Drei Könige	Tübingen	L
04.40.034	Skfr. Niederkrüchten	Niederkrüchten	M
14.64.017	Rochusbuben	Großauheim	N
02.23.002	Kieler Buben	Kiel	P
01.15.023	Lichterfelder Asdrücker	Berlin	R
08.85.042	Robin Hood	Nürnberg	S
03.31.003	Heidefuchse	Hermannsburg	T
14.61.012	1. SC Dieburg	Dieburg	U
02.23.005	1. Ostsee SC	Kiel	V
01.11.013	Ideale Jungs	Berlin	W
05.55.021	1. SV 91	Hillesheim	X

Staffel West

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
04.42.025	Die Joker	Oberhausen	2A
03.38.001	SG Stern	Bremen	2B
05.50.000	VG 50 Köln	Köln	2C
03.30.003	SC Ricklingen	Hannover	2D
04.11.007	Anker Buben	Essen	2E
04.45.009	Skathexen	Osnabrück	2F
05.57.024	Skatfreunde	Neuenrade	2H
03.30.001	SG Limmer	Hannover	2J
04.42.008	Fair Play	Oberhausen	2K
03.38.009	Hastedter Jungs	Bremen	2L
05.56.020	Skatfreunde	Lüttrinhäusen	2M
04.46.004	1. SC	Castrop-Rauxel	2N
04.11.000	VG 04.11	Essen	2P
03.38.021	Herz 8	Bremen	2R
04.41.086	Mölimsche Damen	Mülheim	2S
04.46.012	Trumpf Dame	Bochum	2T

Bundesliga Damen

Staffel Nord

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
01.11.013	Ideale Jungs	Berlin	1A
03.30.042	BSC HvF	Schneeverdingen	1B
02.24.020	Peter Pan	Travemünde	1C
02.23.034	Herz Ass	Neumünster	1D
01.13.022	Contra 2000	Berlin	1E
03.30.021	Die Glückskäfer	Gerda	1F
13.01.045	SIG-Buben	Elmenhorst	1H
13.04.020	Herz Bube	Drochtersen	1J
01.13.002	Schwarz Weiß 81	Berlin	1K
13.01.074	SC Wandsetal	Hamburg	1L
02.24.010	Concordia	Lübeck	1M
02.23.006	Förde Jungs	Kiel	1N
01.17.006	Ladykracher	Berlin	1P
03.39.021	Schlicktau	Wilhelmshaven	1R
02.24.000	SG Verbandsgruppe	Lübeck	1S
02.23.013	1. SC Silberstedt	Silberstedt	1T

Staffel Süd

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
10.01.010	Lumpziger Buben	Lumpzig	3A
08.80.001	SG Skatfreunde	München	3B
07.08.002	Sternwaldrummer	Freiburg	3C
14.63.012	1. Steinbacher SV	Steinbach	3D
11.01.013	Naumburger Spitzbuben	Naumburg	3E
08.88.000	Rieser Runde	Aalen	3F
07.01.000	SG Nordwürttemberg II	Stuttgart	3H
06.65.007	Herz-Dame	Mainz-Kastel	3J
08.86.000	SG Oberfranken	Bayreuth	3K
08.82.002	1. SC Rosenheim	Rosenheim	3L
07.01.000	SG Nordwürttemberg I	Stuttgart	3M
08.87.000	VG Mainfranken	Gollhofen	3N
09.02.011	Reudnitzer Skatbuben	Leipzig	3P
08.85.028	Die Wenden	Wendelstein	3R
07.06.032	Skfr. Neger	Kehl	3S
14.64.000	VG Main-Kinzig	Hanau	3T





2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
03.39.038	Hager Buben	Norden	1A
03.37.021	Pik Sieben	Zeven	1B
02.23.002	Kieler Buben II	Kiel	1C
02.24.010	Concordia	Lübeck	1D
03.38.056	SC Hoya e.V.	Hoya	1E
03.38.001	SG Stern	Bremen	1F
02.22.015	1. SC St. Annen	St. Annen	1H
12.03.053	Rügener Skatasse	Seedorf	1J
03.38.014	Findorffer Buben	Bremen	1K
03.38.020	Vahrer Buben	Bremen	1L
02.23.038	SC Kalübbe	Kalübbe	1M
13.01.047	Skatfreunde	Geesthacht	1N
13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	Hamburg	1P
12.01.004	Klein Paris	Güstrow	1R
03.38.111	TSG Seckenhausen	Stuhr	1S
03.38.097	SC der goldenen Herzen	Vollersode	1T

Staffel Süd

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
14.61.011	Skatfreunde	Gräfenhausen	3A
07.01.023	Skfr. 72	Winterbach	3B
08.80.026	Würmtaler Jungs	Gräfelting	3C
07.01.040	Gut Blatt	Esslingen	3D
14.61.012	1. SC Dieburg II	Dieburg	3E
07.01.037	Kreuz Bube	Schwäbisch Hall	3F
08.85.053	Kreuz Bube	Treuchtlingen	3H
07.01.003	Pik Bube ,60	Stuttgart	3J
06.65.005	GemischteASSE	Alzey	3K
08.87.019	Kahlgründer Skfr.	Mensengesäß	3L
08.80.025	SC München-Süd	München	3M
07.07.034	Prinz Franz v. Hz.	Sigmaringen	3N
08.80.018	SC Anzing-Poing	Anzing-Poing	3P
07.08.029	Hochrhein e.V.	Grenzach-Wyhlen	3R
14.62.003	SC Amöneburg 67	Wiesbaden	3S
07.04.109	Eber 82	Eberbach	3T

Regionalliga

Staffel I

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
01.13.029	Nullouvert 76	Berlin	1A
09.03.010	Herz Ass II	Dresden	1B
10.02.003	1. SC Greiz II	Greiz	1C
11.01.001	1. SV Halle	Halle	1D
01.15.018	Lichterfelde 82	Berlin	1E
09.01.022	Treffpunkt	Chemnitz	1F
10.01.003	Die Luschen	Altenburg	1H
11.01.005	Rosenbuben	Sangerhausen	1J
01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain	Berlin	1K
01.15.019	Skfr. Kute 85	Berlin	1L
10.02.003	1. SC Greiz I	Greiz	1M
09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	Leipzig	1N
09.04.008	1. SSC Grand ouvert II	Zwickau	1P
11.01.024	SC Zscherben	Zscherben	1R
01.15.004	Hansa Buben	Berlin	1S
09.03.008	Dresdner Skatbuben	Dresden	1T

Staffel West

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
05.53.006	1. Bonner SC	Bonn	2A
05.51.038	Herz Dame	Stahle-Niederbusch	2B
04.41.057	Skfr. Broekhuysen	Straelen	2C
05.57.003	Herz Dame	Menden	2D
05.53.001	Kreuz Bube	Euskirchen	2E
04.40.001	Lang unterm As	Düsseldorf	2F
04.43.013	Gute Laune	Recklinghausen	2H
04.46.018	Baukauer Buben	Herne	2J
05.50.007	1. SC Stommeln	Stommeln	2K
05.51.006	Skatfreunde	Merkstein	2L
04.42.025	Die Joker II	Oberhausen	2M
04.48.008	Rot Weiß	Bielefeld	2N
04.42.020	SC 53	Oberhausen	2P
05.57.009	Skatfreunde	Fröndenberg	2R
05.55.011	Pik 7	Ralingen	2S
04.40.031	Asse 85	Hilden	2T

Staffel Ost

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
09.04.008	Grandouvert	Zwickau	4A
04.49.029	AlleASSE	Bünde	4B
09.02.013	Leipziger Skfr.	Leipzig	4C
01.17.009	Neuköllner Jungs	Berlin	4D
10.01.002	Grand	Altenburg	4E
03.31.001	Celler Skfr.	Celle	4F
03.31.036	Bären Ass	Vorsfelde	4H
09.03.010	Herz Ass	Dresden	4J
10.02.001	1. SC Gera	Gera	4K
03.30.062	Langendammer Buben	Nienburg	4L
03.33.016	SG Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	4M
01.17.004	KöpenickerASSE	Berlin	4N
11.01.032	1. SkC Schell-Lusche	Köthen	4P
01.12.006	Herz Ass e.V.	Eberswalde	4R
08.86.007	Skfr. Risiko	Seusen	4S
03.30.060	Karo Ass	Nienburg	4T

Staffel 2

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
02.22.022	SC St. Peter-Ording	St. Peter Ording	2A
02.24.038	TSV - Sparte Skat	Neustadt	2B
12.01.007	Nordische Löwen	Rostock	2C
13.01.062	Norderstedter Trümpfe	Norderstedt	2D
02.23.017	Gut Blatt	Rendsburg	2E
02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	Lübeck23564	2F
12.03.054	Sundbuben	Stralsund	2H
02.22.009	Lola-Buben	Hohenlockstedt	2J
02.22.011	Reizende Buben	Brunsbüttel	2K
02.24.024	Cocker	Eutin	2L
12.01.001	Hansa	Rostock	2M
13.01.045	SIG Buben II	Elmenhorst	2N
12.01.003	Neptun	Rostock	2P
13.01.040	TuRa Ass	Norderstedt	2R
02.22.016	1. Heider SC	Heide	2S
02.24.027	SC Sereetz	Sereetz	2T



Regionalliga

Staffel 3

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
03.38.089	Eule Bremerhaven	Bremerhaven	3A
13.01.009	Kleeblatt Harburg	Hamburg	3B
03.38.104	Harten Lena	Lemwerder	3C
03.39.034	VFB Stern	Emden	3D
03.37.041	Kreuzkuhle	Karlshöfen	3E
13.01.016	Hansa	Hamburg	3F
04.44.016	Sport-Verein	Wietmarschen	3H
03.39.062	FIS	Wilhelmshaven	3J
03.37.028	Mit Vieren	Cuxhaven	3K
03.38.096	Die Glücksritter II	Ritterhude	3L
03.38.114	1. SC Huder Klosterbuben	Hude	3M
03.39.025	SK Leer	Leer	3N
03.39.043	Hasetal	Löningen	3P
03.39.036	Mühlenjungs	Großefehn	3R
03.38.061	18-20 Hammersbeck	Bremen	3S
13.01.080	Elbe Asse	Hamburg	3T

Staffel 5

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
04.42.026	75er Asse	Oberhausen	5A
04.43.013	Gute Laune II	Recklinghausen	5B
04.45.026	1. SC Melle	Melle	5C
05.51.047	1. SC 1979	Myhl	5D
04.40.005	Karo-As II	Meerbusch	5E
04.43.006	Pik As	Recklinghausen	5F
04.48.018	Mit Vieren	Herford	5H
04.40.029	Heidebuben	Grefrath	5J
04.42.025	Die Joker III	Oberhausen	5K
04.41.091	Hat geklappt	Mülheim	5L
04.47.009	Lippfuchse	Hamm	5M
04.40.027	Die bösen Sieben	Dülken	5N
04.49.029	Alle Asse II	Bünde	5P
04.40.041	Skatfreunde	Tüschenbroich	5R
04.42.013	Post SV	Oberhausen	5S
04.11.008	Heisinger Jungs	Essen	5T

Staffel 7

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
06.67.037	1. SC Göllheim e.V.	Göllheim	7A
07.07.035	Skatburg	Pfullendorf	7B
07.08.002	Sternwaldrummer	Freiburg	7C
07.06.032	SSG Neger I	Kehl77694	7D
07.05.014	1. SC Bruchsal	Bruchsal	7E
07.01.112	Böse Buben	Bietigheim	7F
07.08.026	Ass raus	Schopfheim	7H
07.06.032	SSG Neger II	Kehl	7J
07.04.009	Alle Asse Sandhofen	Mannheim	7K
07.07.029	Seerose	Radolfzell	7L
07.06.030	Schnippel die 10	Haslach	7M
07.05.009	Skatfreunde e.V.	Pfingztal-Söllingen	7N
07.06.027	Skatfreunde	Offenburg	7P
07.06.020	1. SC Lahr	Lahr	7R
06.67.031	Miese 7	Kaiserslautern	7S
07.09.010	SC Bad Saulgau	Bad Saulgau	7T

Staffel 4

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
03.30.005	SK Herrenhausen	Hannover	4A
03.31.025	Masch-Buben	Gifhorn	4B
03.33.020	Dreilinden	Osterode	4C
14.35.040	SkV Heb ab	Fritzlar	4D
03.30.011	SG Limmer 1982	Hannover	4E
03.31.011	Dream Team Ostheide	Suderburg	4F
03.33.013	Herz Dame	Salzgitter	4H
14.63.020	Aulataler Asse	Oberaula	4J
03.30.066	SK Liebenau	Liebenau	4K
03.33.016	SG Wolfenbüttel II	Wolfenbüttel	4L
11.01.022	Grün Ass	Hettstedt	4M
03.34.011	Solling-Asse	Holzminden	4N
11.01.010	Halberstädter Asse	Halberstadt	4P
14.35.002	Stahlberg-Asse	Ahnatal	4R
03.30.057	Schaumburger Buben	Lindhorst	4S
03.33.002	SC 85	Braunschweig	4T

Staffel 6

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
14.63.007	Nur net passe	Wetzlar	6A
14.60.023	Fortuna 69	Frankfurt	6B
05.55.016	Pik As	Rodt	6C
05.58.013	Lennestädter	Iserlohn	6D
14.60.022	Main-Asse	Frankfurt	6E
05.54.003	Hobby Skatclub	Spay	6F
05.55.006	Schippe 8	Büchenbeuren	6H
05.58.012	Herz Sieben	Schwerte	6J
05.57.027	Gute Freunde Elsetal	Plettenberg	6K
14.64.011	Die Maintaler	Maintal	6L
05.53.010	Herz Sieben '80	Kommern	6M
05.56.008	Herz Dame	Radevormwald	6N
05.55.019	Herz-Bube	Bitburg	6P
04.46.001	Alle Asse	Dortmund	6R
14.63.011	Sprudelbuben	Bad Vilbel	6S
14.62.012	Die Kellheimer Trümpfe	Fischbach	6T

Staffel 8

LV.VG.Ver	Mannschaft	Ort	St.-Nr.
14.64.003	Wolfgänger Asse	Hanau	8A
08.85.042	Robin Hood III	Nürnberg	8B
08.87.016	Skfr. e.V.	Creglingen	8C
07.04.007	SG 1985 Neckarau	Mannheim	8D
14.60.013	Die reizenden Haaner	Dreieich	8E
08.85.042	Robin Hood II	Nürnberg	8F
06.67.041	Topis	Ludwigshafen	8H
07.04.002	1. SC Mannheim 69	Mannheim	8J
14.61.026	SSC Areal	Darmstadt	8K
08.86.016	1. SC Kulmbach	Kulmbach	8L
08.85.020	Blauweiße Schwäne	Schwand	8M
07.04.003	ESC Blauweiß	Mannheim	8N
08.88.009	Hohenlohe	Crailsheim	8P
07.04.011	SG Rheinau	Mannheim	8R
08.87.012	Lustige Buben	Wenighösbach	8S
08.86.017	Pik Sieben	Bad Steben	8T



23. L.V. 3 Pokal des SkVNB e.V. in Nienburg-Langendamm

Die 23. Endrunde vom 20. August im LV Pokal war wieder eine wirklich gelungene Veranstaltung, ein schönes und schon altbekanntes Spiellokal, mehrere Essen zur Auswahl und soziale Getränke und Essenpreise. Alle 4 Serien konnten unter Regie des Landesspielleiters Ewald Haarstik, der die Auswertung mit Computer vornahm fast ohne auch nur einmal einen Schiedsrichter zu rufen zügig abgewickelt werden, auch die nicht erfolgreichen Mannschaften waren zufrieden. Sofort nach Abgabe der letzten Liste konnte der Stand Mannschaft und Einzel eingesehen werden. Der Landesspielleiter hat fehlerfrei gearbeitet.



Die Mannschaft der Skatgem. Limmer 1982 VG 30 setzte sich von der ersten Serie an die Spitze und gab die bis zum letzten Spiel nicht mehr ab, am Ende hatte diese Mannschaft einen Vorsprung von weit über 2000 Punkten. Der Siegerpokal, 4 Medaillen und das Preisgeld von 750 € waren der Lohn, gleichzeitig können sie nunmehr nach Oberhausen zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften fahren. Den zweiten Platz belegte Pik 7 Zeven VG 37 die in der letzten Serie noch den zweiten Platz erkämpfte. Ein Pokal, 4 Medaillen und 500 € Preisgeld waren der Lohn, ferner bedeutet der zweite Platz die Teilnahme an der Landes-

meisterschaft am 18.9. in Papenburg. Auf dem dritten Platz landete FIS Wilhelmshaven aus der VG 39 die sich am Ende noch nach vorne schob, ein Pokal, 4 Medaillen und 450 € Preisgeld waren auch hier der Lohn, ferner bedeutet der dritte Platz die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 18.9. in Papenburg. Als beste Mannschaft der VG 38 erreichten die Maurer aus Lohne den 4. Platz, 400 € sowie die Teilnahme an der Landesmeisterschaft am 18.9. in Papenburg sprangen noch heraus. Auf dem 5. Platz landete SK Herrenhausen VG 30, 6. wurde Heidefuchse Hermannsburg VG 31, auf dem 7. Platz der Frische Wind Steinhude VG 30 die lange auf dem 2. Platz lagen. Der Titelverteidiger Langendammer Buben VG 30 hatte die Endrunde nicht erreicht. Auch die drei Mannschaften der VG 38 Hanseaten, Kiebitz und Moordeich die mit unserem Ehrenmitglied Willy Janssen antraten hatten sich bestimmt mehr ausgerechnet. Doch das ist das Schöne beim Skat dass es immer wieder anders läuft wie man denkt
Auf ein Neues im Jahr 2006.



Ergebnisse:

1. Skatgem. Limmer VG 30 (damit für den LV Pokal 2006 und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2005 in Oberhausen qualifiziert)

Torsten	Hoffmann	5327	Pkt.	51 - 5	
Herbert	Schomburg	4517	Pkt.	43 - 9	190 - 30
Lothar	Müller	4388	Pkt.	46 - 7	
Lars	Kremer	4361	Pkt.	50 - 9	18593 Punkte



2. Pik 7 Zeven VG 37 (damit für die Landesmeisterschaften des SkVNB am 18.9.2005 in 26871 Papenburg „Mehrzweckhalle“ O.T.Herbrum qualifiziert. Beginn 9 Uhr, 4 Serien.)

Reiner	Rehbock	4102	Pkt.	41 - 8	
Bernd	Postels	4066	„	34 - 6	156 - 25
Helmuth	Eckhoff	4027	„	45 - 7	
Anja	Möller	3934	„	36 - 4	16129

Punkte

3. FIS Wilhelmshaven VG 39 (damit für die Landesmeisterschaften des SkVNB am 18.9.2005 in 26871 Papenburg „Mehrzweckhalle“ O.T.Herbrum qualifiziert. Beginn 9 Uhr, 4 Serien.)

Peter	Rouca	4568	Pkt.	48 - 10	
Jürgen	Einfield	4437	„	42 - 5	170 - 35
Herbert	Spilker	3677	„	37 - 6	
Peter	Wach	3034	„	43 - 14	15716

Punkte

4. Die Maurer Lohne VG 38 (damit für die Landesmeisterschaften des SkVNB am 18.9.2005 in 26871 Papenburg „Mehrzweckhalle“ O.T.Herbrum qualifiziert. Beginn 9 Uhr, 4 Serien.)

Johannes	Akyel	4820	Pkt.	47 - 7	
Katharina	Meyer	4210	„	43 - 8	157 - 28
Hermann	Blichernich	3679	„	31 - 2	
Josef	Timmermann	2984	„	36 - 11	15693

Punkte

5. SK Herrenhausen VG 30

Klaus	Gorschlüter	4365	Pkt.	45 - 9	
Detlev	Haarstik	4203	„	38 - 2	147 - 18
Wolfgang	Hunold	3716	„	40 - 5	
Siegfried	Bergan	3350	„	24 - 2	15634

Punkte

6. Heidefuchse Hermannsburg VG 31 14943 Punkte; 7. Frischer Wind Steinhude VG 30 14898 Punkte; 8. Maschbuben Gifhorn VG 31 14766 Punkte; 9. Die Hanseaten Bremen VG 38 13813 Punkte; 10. Kiebitz Bremen VG 38 12890 Punkte; 11. 1. SC Moordeich VG 38 12408 Punkte; 12. Waldemar Dannenberg VG 31 12333 Punkte;

Ewald Haarstik Landesspielleiter

Ostseepokal 2005 der Verbandsgruppe Lübeck

Am 3. Oktober eines jeden Jahres und wie immer im Hansa-Hof lud die Verbandsgruppe Lübeck wieder überregional alle Skatspielerinnen und Skatspieler - auch Nichtorganisierte - zum diesjährigen Ostseepokal ein.

Trotz herrlichsten Wetters war der Ansturm überwältigend wie seit Jahren nicht mehr. Mit über 120 Skatspielerinnen und Skatspieler war das Lokal ausgebucht und alle wollten die ausgelobte Siegesprämie von 250 Euro gewinnen.

Diese diesjährige große Beteiligung am Turnier haben wir keinen anderen als den Skatspielern des Skat-Busreiseunternehmens „Schäfer-Reisen“ zu verdanken. Passend zum Ostseepokal verbrachte die Reisegruppe von Schäfer-Reisen, unter der Reiseleitung vom DSKV-Spielleiter Peter Reuter, Urlaub an der Ostsee in Timmendorfer Strand. Die Verbandsgruppe Lübeck hat rechtzeitig die Gelegenheit genutzt und zur Teilnahme an diesem Turnier eingeladen. Mit über 40 Spielerinnen und Spielern fuhr der Reisebus vor die Spielstätte und alle bereits Anwesenden staunten nicht schlecht: Wer kommt denn da mit einem Reisebus? Wo kommen die denn her? Hat sich der Busfahrer vertan? Sind das Skatspieler? Die kennen wir ja gar nicht – oder doch? Wollen die mitspielen? Ach so: „Schäfer-Reisen“. Ja, na klar, dann sind das natürlich Skatspieler!



Das 2-Serien-Turnier wurde vom Verbandsgruppenpräsidenten Klaus Darmer eröffnet mit einem Danke schön fürs Kommen an die Gäste – speziell der „Schäfer-Reisenden“ und dem LV-Präsidenten des Skatverbandes Schleswig-Holstein, Dieter Rehmke. In gemütlicher Atmosphäre und nur einer Schiedsrichterentscheidung standen dann am Ende die Sieger und Platzierten fest. Peter Reuter erspielte im Einzel einen 7. Platz und im Mixed mit einer Lübeckerin den 2. Platz.

Einzel

1.	Peter Rath,,	SC Kalübbe (VG 23),	3529 Pkt.
2	Frank Banach	Ratzeburger Ramsch (VG 24)	3207 Pkt.
3	Renate Hübner	Trave Buben (VG 24)	2949 Pkt.
7	Peter Reuter	Skatreisen Schäfer	2791 Pkt.



von li: Renate Hübner (3.), Peter Rath (1.),
Frank Banach (2.)

Mannschaft

1	Die zünftigen Skatbrüder Klaus Bröcker, Klaus Darmer, Jörg Bröcker, Uwe Jens Rix	10086 Pkt.
2	Concordia Lübeck Reinhard Eichhorst, Jürgen Hauck, Jan Maaß, Ute Modrow	9264 Pkt.

Mixed

1	die Gemischten Renate Hübner, Horst Schmitt	5710 Pkt.
2	die Skat-Schäfers Ute Modrow, Peter Reuter	5243 Pkt.
3	die Gru(h)nows Monika Grunow, Roland Gruhnnow	4425 Pkt.

Die Verbandsgruppe Lübeck möchte sich noch einmal für das zahlreiche Erscheinen aller recht herzlich bedanken. Es war für unsere hiesigen Skatspieler eine schöne „Bescherung“. Vielleicht findet im nächsten Jahr wieder zum 3. Oktober eine Skat-Reise in unsere Umgebung statt und wir dürfen die Schäfer-Skat-Reisenden herzlich begrüßen.

Ute Modrow – Verbandsgruppe Lübeck e. V.



Mannschaftsmeisterschaften 2005

Die diesjährigen MM im Landesverband Niedersachsen Bremen fanden in Papenburg im Ortsteil Herbrum statt. Die dortige Mehrzweckhalle bot die entsprechenden Voraussetzungen für die Ausführung der MM. An den Start gingen 13 Damen-, 112 Herren- und 4 Juniorenmannschaften. Es wurden 4 Runden zu je 48 Spielen gespielt. Die Turnierleitung hatte wieder der LV Präsident Heino Bollhorst. Er wurde unterstützt durch Petra und Ernst Görse sowie Ulrich Stieneals Computerfachman. Sie trugen alle dazu bei, daß die Veranstaltung reibungslos verlief. Gegen 18.30 Uhr standen die Sieger und Qualifizierten fest. Bei den Damen setzten sich die Glückskäfer aus der VG 30, mit den Spielerinnen, Cornelia Plewka, Gerlinde Ludwig, Armgard Möller und Anita Reitz durch. Sie erreichten 17257 Punkte. Auf Platz 2 landeten die Wurster Asse mit 17086 Punkten, vor den Hanseaten aus Bremen, 17005 Pkt. und der BSC HvF Schneverdingen, 16174 Pkt.

Im Wettbewerb der Herren konnten sich die Glücksritter aus Ritterhude durchsetzen. Mit den Spielern, Ecki Albrecht, Georg Reeg, Wolfgang Hecker und Edgar Ammermann wurden 18538 Pkt erreicht. Auf Platz 2 spielte sich das Dream Team 98 Ostheide mit 18136 Pkt, vor den Findorffer Sieben mit 17918 Pkt. Platz 4 erreichten die Maurer aus Lohne, vor Frischer Wind Steinhude. Bei den Junioren gewann die Spielgemeinschaft der VG 31 mit den Spielern, Henning Schulz, Florian Tebel, Gunnar Tebel und Timm Oliver Storp. Sie erspielten sich 14641 Pkt. Auf Platz 2 der BSC HvF Schneverdingen mit 14619 Pkt.

Allen Qualifikanten wünschen wir für die DMM im Oktober in Oberhausen „GUT Blatt“.

Johannes Brand





Altenburger Skatmeister ermittelt

Am 24.09.2005 fand das durch die Altenburger Brauerei und die LVM-Versicherung großzügig gesponserte 43. Altenburger Großskatturnier statt. In diesem Jahr nahmen 197 Skatspieler, teilweise weit angereist, teil. Davon waren 8 Damen und 7 Jugendliche. Um den Sieg entbrann ein spannender Wettkampf über drei 48er Serien, wobei ab der 2. Serie nach dem bisherigen Leistungsstand gesetzt wurde. Die Führung wechselte in jeder Serie.

Sieger der 1. Serie wurde Skfr. Dietmar Geßner aus Beiersdorf mit 1843 Punkten

Sieger der 2. Serie wurde Skfr. Bernd Freihöfer, SC Grand Altenburg, mit 1829 Punkten

Sieger der 3. Serie wurde dann Skfr. Matthias Pempel aus Breitungen mit 2021 Punkten.

Sie konnten sich jeweils über 150 € freuen, die Zweit- und Drittplazierten erhielten 100 € bzw. 75 €. Gesamtsieger, und damit „Altenburger Skatmeister“, wurde aber Skatfreund Christian Wunderlich mit 4393 Pkt. vom Trabantclub Altenburg. Seine Siegprämie betrug 1500 €.

Weitere Platzierungen:

2. Matthias Pempel	Breitungen	4146 Pkt. mit 1000 €
3. Andreas Schwab	Dresden	4113 Pkt. mit 500 €
4. Werner Mielich	Leipzig	3980 Pkt.
5. Frank Zahn	Greiz	3956 Pkt.

als 51. der Gesamtwertung erhielt Skfr. Maik Keiner bei 3127 Pkt. immerhin noch 30 €.

Beste Dame wurde Antje Neumann aus Naumburg 3432 Pkt.

In der Jugendwertung belegte Marcel Geyer aus Lumpzig bei Altenburg mit 3042 Pkt. den 1. Platz vor Susann Gerber, ebenfalls aus Lumpzig, mit 2528 Pkt. und Christian Els aus Altenburg mit 2238 Pkt.

Für Wochenendbesucher hielt die Verbandsgruppe Altenburg ein Freitagabendturnier bereit, welches Skfr. Walter Enrich, SC Grand Altenburg; bei zwei 36er Serien mit 1960 Pkt. gewann. Die Siegprämie betrug 150 €.

Zum abschließenden Sonntagfrühschoppenskat kamen nur 16 Skatfreunde. Es wurde eine Serie zu 60 Spielen abgeschlossen. Sieger wurde Bernd Freihöfer mit 1822 Punkten. Er freute sich über 100 €.

Besonderen Dank gilt unseren Sponsoren, der „Altenburger Brauerei“ und der „LVM-Versicherung“. Sie finanzierten die drei Hauptpreise des Großturniers und die ersten Preise des Vorturniers und des Frühschoppenskates sowie alle Spielkarten. Insgesamt wurden über 7000 € ausgelobt.

Die Verbandsgruppe Altenburg bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre faire Spielweise und würde sich freuen, alle teilgenommenen Skater -und möglichst noch ein paar mehr- am 30.09.2006 in Altenburg begrüßen zu können, wenn es wieder heißt: „Wer wird Altenburger Skatmeister?“.

Roland Plau





Schleswig-Holstein Pokal 2005

Der alljährlich stattfindende Schleswig-Holstein-Pokal fand am 4. September 2005 in der Stadthalle Neumünster statt und war mit 175 Teilnehmern gut besucht. Über 20 Skatspielerinnen und Skatspieler aus dem LV-Hamburg waren trotz des schönen Wetters angereist.

Der schleswig-holsteinische LV-Präsident Dieter Rehmke nahm nach kurz gehaltener Begrüßung eine Ehrung vor. Skfr. Udo Albert vom SC Silberstedt (VG 23) wurde die Bronzene Ehrennadel des Landesverbandes Schleswig-Holstein überreicht. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch.

Wie üblich verlief das Turnier ruhig in gemütlicher Atmosphäre ab. Nur ein Mal musste ein Schiedsrichter eingreifen. Die Preisgestaltung konnte auch gehalten werden und der Sieger Bernd Wegner von den Skatföchsen Leck freute sich über die Siegerprämie von 350 € und einem Sieger-Pokal. Beste Dame wurde Karin Schröder mit 3881 Punkten aus Hamburg.

Platz	Name	Verein	Punkte
1.	Bernd Wegner	Skatföchse Leck	4174
2.	Rolf Langkavel	Brutkamp Albersdorf	4150
3.	Gerd Wolter	Kleeblatt Harburg	4099
4.	Peter Hebbeln	SC Hademarschen	4079
5.	Rainer Bodle	Kieler Buben	4047
6.	Ernst-Uwe Elsner	Skatföchse Leck	4034
7.	Joachim Ulmrich	Skatfreunde Flensburg	3980
8.	Gerd Pächnatz	Brutkamp Albersdorf	3881
9.	Karin Schröder	SK Flurstrasse	3877
10.	Wolfgang Gerull	1.Schleswiger SC	3819

Aber auch in den anderen Konkurrenzen gab es Sieger:

bester Jugendlicher :

Mike Pedersen Joker 78 Kiel 1766

bester Junior :

Volker Bley SC Schuby 2154

Mixed - Wertung :

- | | | | |
|----|-----------------|-------------------|------|
| 1. | Karin Lorenzen | Eckernförder SC | 6719 |
| | Wolfgang Gerull | 1.Schleswiger SC | |
| 2. | Uschi Thorwaldt | Kleeblatt Harburg | 6578 |
| | Gerd Wolter | SC Lurup | |



Mixed - Wertung :

- | | | | |
|----|-----------------|-------------------|------|
| 1. | Karin Lorenzen | Eckernförder SC | 6719 |
| | Wolfgang Gerull | 1.Schleswiger SC | |
| 2. | Uschi Thorwaldt | Kleeblatt Harburg | 6578 |
| | Gerd Wolter | SC Lurup | |

Mannschaftswertung :

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Brutkamp Albersdorf 1 | 14399 |
| | (G.Pächtnatz, J.Surek, R.Neumann, R.Langkavel) | |
| 2. | Skatfuchse Leck | 14324 |
| | (J.Lorenzen, R.Christiansen, E-U. Elsner, B.Wegner) | |
| 3. | 1.Schleswiger SC | 13650 |
| | (Kamoun,Schwennesen, Gerull, Asmussen) | |



von links: Dieter Rehmke, LV-2-Präsident
Gerd Wolter (3.), Rolf Langkavel (2.), Bernd Wegner (1.)

Weitere Bilder und alle Ergebnisse im Internet unter: www.lv2.dskv.de

Ute Modrow – Pressereferentin Skatverband Schleswig-Holstein e. V.



Konzernmeisterschaft Daimler-Chrysler AG Skat

Am 8.10.2005 veranstaltete die Sparte „Skat“ der SG-Stern Stuttgart die diesjährige Konzernmeisterschaft im Hotel Graf Eberhard in Bad Urach. Zur Einstimmung fand ein Vorabendturnier statt, bei dem die bundesweit seit Jahren gepflegten Kontakte wieder aufgefrischt wurden. 2 verkürzte Serien wurden in lockerer Art und Weise absolviert.

Pünktlich um 10.00 Uhr konnte Turnierleiter Holger Bertsch die 61, aus ganz Deutschland ange-reisten, TeilnehmerInnen begrüßen. Die 1. Serie wurde noch nach dem Zufallsprinzip eingeteilt, die 2. Serie wurde nach dem Ergebnis der ersten Serie gesetzt. Es ergaben sich danach folgende Ergebnisse:

1. Sieger Einzel:	Ingo Scheiding	Stuttgart 1	3094 Punkte
2. Sieger Einzel:	Helmut Späth	EADS	2764 Punkte
3. Sieger Einzel:	Günther Kotschner	Stuttgart 1	2715 Punkte
1. Sieger Mannschaft:	Stuttgart 1		9064 Punkte
2. Sieger Mannschaft:	Kassel 3		8960 Punkte
3. Sieger Mannschaft:	Airbus Nordenham		8712 Punkte

Die beste Dame, Petra Seeger, kam aus Hamburg und erzielte 2318 Punkte.

Die Siegerehrung wurde von Robert Egeler, dem 1. Vorsitzenden der SG-Stern Stuttgart, vorgenommen.

Am Abend konnte man noch einmal so richtig, beim umfangreichen Abendbuffet, fachsimpeln. Die persönlichen Kontakte konnten aufgefrischt und ausgebaut werden. Für die Nachtschwärmer bestand zudem noch die Möglichkeit im Cafe das Tanzbein bis spät in die Nacht zu schwingen. Am Sonntagmorgen stieg man dann schon wieder rechtzeitig aus den Federn, waren doch z.T. lange Wege bis nach Hause zu überwinden. Alle TeilnehmerInnen erlebten bei goldenem Oktoberwetter ein Skatwochenende, das hoffentlich viele in guter Erinnerung behalten werden.

Harald Lätzins



- Das Bild zeigt alle Sieger (Einzel und Mannschaft) mit Robert Egeler



50 Jahre

Skatsportverbandsgruppe Oberhausen/rechter Niederrhein e. V. (VG 42)

Am 05. Juni 1955 wurde in Oberhausen die VG 42 durch 6 Skatclubs gegründet und in den bisherigen Jahren des Bestehens gab es nur 3 Vorsitzende, Hermann Förster, Fritz Hoffmann, und Heribert Geiselbacher. Aus den Reihen der Mitglieder unserer VG ging mit Skatfreund Hermann Münnich sogar ein Vorsitzender des Deutschen Skatverbandes hervor. Eine nicht gerade geringe Anzahl unserer Skatfreunde hat über die Zeit unseres über die Zeit unseres Bestehens auch im Vorstand des LV 4 mitgewirkt. Skatfreunde/innen unserer VG konnten in allen Sparten große Erfolge feiern. Hier sei insbesondere der Skatclub „Die Joker“ Oberhausen, mit seinem Vorsitzenden Herbert Mombauer, genannt.



Doch unsere Skatfreunde und Skatfreundinnen können nicht nur Skatspielen sondern auch feiern, dass haben sie am 02. Juli 2005 beim Jubiläumsfest in der Luise-Albertz-Halle Oberhausen unter Beweis gestellt Nachdem die Festreden ohne gähnende Langeweile vorbei waren, brachte ein buntes Programm die Gäste der VG in Stimmung.

Von Classic über Tanzdarbietungen, Schlagerkünstler und Travestie-Künstlern wurde den Gästen alles geboten. Am Ende der Veranstaltung gab es eigentlich nur fröhliche Gesichter, bei den Verantwortlichen und auch bei den Gästen.

Udo Windl





Große Herbst-Skatreise an die Ostsee

Die 18. Große Herbst-Skat-Reise von SKATreisen Schäfer übertraf alle Erwartungen. Hatte man mit einem mulmigen Gefühl (im Oktober an die Ostsee) diese Skatreise gebucht, war man nach einer Woche überrascht, wie schnell die sehr schöne Zeit (wie im Flug) vergangen war.

Der Firma SKATreisen Schäfer muss man ein großes Kompliment machen, nicht nur für das ausgesuchte Ziel, sondern auch für die Organisation des Rahmenprogramms und der Skat- und Rommè-Turniere.

Ließ die Anreise (bei Regen) das mulmige Gefühl wieder aufkommen, wurden wir positiv überrascht als wir unser Domizil, das Maritim Clubhotel Timmendorfer Strand, kennen lernten. Komfortable Zimmer mit herrlichem Ausblick auf die Ostsee mit vielen Extras. Die Ausstattung des Hauses mit Restaurant, Bar, Pub, Boutique, Hallenbad, Sauna, Solarium und v.a. ließ keine Wünsche offen. Was die Verpflegung anging; Frühstück und Abendessen in Buffetform (jeden Abend ein Themenbuffet; Norwegisch, Mexikanisch, Französisch, Chinesisch Italienisch und Schleswig Holsteinisch) muss wohl jeder im Nachhinein eine Fastenkur einlegen.

Bei herrlichem Sonnenschein wurden unter der Leitung von Wolfgang Muus (Jugendleiter im DSKV) wunderschöne Ziele in seiner schleswig holsteinischen Heimat angefahren und besucht (im Preis eingeschlossen). Rundfahrt auf dem Plöner See, Fahrt auf die Insel Fehmarn, zum Bauernmuseum nach Lensahn und U-Boot-Museum in Burg. Stadtrundfahrt und Rundgang in Lübeck, Besichtigung des Marzipan-Museum. Im Hafen von Travemünde wurde das ehemalige Schulschiff der Bundeswehr – die Passat – besichtigt. Shopping in der Fußgängerzone von Travemünde, Timmendorfer Strand und Scharbeutz. Am Feiertag – 03.10. – nahmen über 40 SkatspielerInnen am VG 24 Ostseepokal in Lübeck teil.

Die abendlichen Skat- und Rommè-Serien fanden in angenehmer und aufgelockerter Atmosphäre statt. Die Teilnehmer kamen aus fast allen Bundesländern, u.a. neben dem stark vertretenen Nordrhein-Westfalen aus Hamburg, Berlin, Hessen, Sachsen, Baden-Württemberg, Bayern etc.. Am Sonnabend wurden die letzten drei von insgesamt acht Serien gespielt und am Abend fand bei unterhaltsamer Musik und Tanz die Siegerehrung statt, mit der die rundum gelungene Skatwoche an der Ostsee endete.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Peter und Beatrix Reuter und ihrem Team für das gut organisierte und geleitete Turnier. Alles in allem: Timmendorfer Strand war eine Reise wert.

Walter Abt, Bergische Jungs Remscheid-Lennep





Und hier die Ergebnisse beim Skat und Rommè:

SKAT:

Seriensieger	Punkte	Einzelwertung Rang		Punkte
Schuder, Jens	1.796	1	Bordynski, Karl-Heinz	10.180
Rothermel, Werner	1.713	2	Block, Jürgen	9.043
Abt, Walter	2.030	3	Esch, Kurt	8.496
Esch, Kurt	1.498	4	Mirbach, Peter	8.458
Block, Jürgen	1.816	5	Bertsch, Winfried	8.376
Bordynski, Karl-Heinz	1.615	6	Schuder, Jens	8.326
Bertsch, Winfried	1.920	7	Fischer, Lothar	8.309
Block, Jürgen	1.629	8	Abt, Walter	8.192
		Damensiegerin	Helbeck, Inge	7.759

Rang	Tandem-Wertung	Punkte
1	Bordynski, Karl-Heinz und Block, Jürgen	19.223
2	Schumacher, Hans und Esch, Kurt	16.214
3	Schuder, Jens und Deutschmann, Rainer	15.964
4	Reuter, Peter und Hoetgen, Karl-Heinz	15.820
5	Helbeck, Inge und Rothermel, Werner	15.318

ROMMÈ

Seriensieger	Punkte	Einzelwertung Rang		Punkte
Wissdorf, Ruth	575	1	Raffelsiefer, Erika	2.655
Raffelsiefer, Erika	509	2	Schumacher, Roswitha	2.054
Lossin, Gerda	488	3	Lossin, Gerda	1.986
Ruckdeschel, Elisabeth	489	4	Ruckdeschel, Elisabeth	1.803
Wissdorf, Ruth	473	5	Wissdorf, Ruth	1.524
Ruckdeschel, Elisabeth	544	6	Schmied, Gertraud	1.460
Lossin, Gerda	364	7	Reuter, Beatrix	1.437



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 128



Der Alleinspieler kann sein Spiel durchführen, das seinem Ausgang entsprechend gewertet wird.

Nach ISKO 3.4.8 Satz 1 darf nach einer gültigen Spielansage der Skat nicht verändert und der abgelegte Skat nicht mehr angesehen werden. Im vorliegenden Fall hatte der Alleinspieler eine Karte gedrückt und die zweite, die er zum Drücken vorgesehen hatte, noch angesehen. Ein Regelverstoß liegt nicht vor, da er den Skat nicht verändert hat und die bereits abgelegte Karte nach der Spielansage nicht mehr angesehen hat. Die aus den Handkarten gezogene zweite Karte durfte er so lange ansehen, bis er sie abgelegt hat. Nur bereits bei der Spielansage abgelegte Skatkarten dürfen nicht mehr angesehen werden.

Nach ISKO 3.4.6 Satz 1 bedeutet eine Spielansage mit mehr oder weniger als zehn Handkarten, sofern ordnungsgemäß gegeben wurde, Spielverlust in der Stufe einfach. Der Alleinspieler hatte eine Karte gedrückt und die zweite Karte von den übrigen Handkarten getrennt. Wenn er diese Karte anschließend auch drückt, so ist diese Handlungsweise gestattet, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Spielansage noch nicht auf dem Tisch liegt.

Anders wäre zu entscheiden gewesen, wenn die zweite Karte bei der Spielansage noch nicht erkennbar von den übrigen Handkarten getrennt gewesen wäre. In diesem Fall hätte der Alleinspieler sein Spiel verloren.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 449



Hinterhand führt:

Pik Ass-10-9-8-7

Herz 10-9-7

Karo 8-7

Vorhand muss den Skat aufnehmen und hat dann immer einen unverlierbaren Grand. Die Gegner können höchstens 59 bekommen.

Lösung Denkaufgabe

Denkaufgabe Nr. 1



Lösung: Nein, 27, 28 und 29 Augen nicht.
Anmerkung: Wer nicht überlegt, sagt zum Beispiel bei 27 Augen: 2 x 10, König, Ober, übersieht, dass nur 3 Spieler teilnehmen.

120 Augen umfasst das Spiel, bei 10 Ausspielungen beträgt der theoretische Durchschnitt 12 (10 + Bube oder 3 Könige).

Otto Dietze



Turniervorschau 2005

- 01.11.** LV-07-Damenpokal, in Möglingen bei Ludwigsburg, 11.00 Uhr. Infos unter www.LV07DP.de.ki
- 04.-06.11.** Seepark-Skatfestival über 9 Serien im Hotel Seepark Kirchheim/Hessen
1. Preis 1.500,- € 2. Preis 1.250,- €
3. Preis 1.000,- €
Infos: Hans Cordes u. Alfred Flöck,
Handy 0163/8008673
- 6. 11.** 11. Borgholzhauser Doppelkopf-Turnier
14.00 Uhr 3 x 20 Spiele
Haus Hagemeyer-Singenstroth
33829 Borgholzhausen Bhf.
- 26.11.** Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat im Hans Reymann Haus,
11.00 Uhr
40219 Düsseldorf-Unterbilk,
Siegstraße 2
Info: 0211 / 395532
- 26.11.** 21. offene Stadtmeisterschaft Oberhausen
> im Berufsförderungswerk <
14.00 Uhr
1. Preis € 500,00 + Pokal
2. Preis € 375,00 + Pokal
3. Preis € 250,00 + Pokal
und weitere wertvolle Sachpreise
Info: Tel. 0173 – 724 86 82

Termine des DSkV 2005

- 12.11.+13.11.** Städtepokal Endrunde Marburg
19.11.+20.11. Verbandstag in
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Termine des DSkV 2006

- 11.03.+12.03.** 1. Ligaspieltag
18.03.+19.03. 25. DDP Oberhausen
08.04.+09.04. 2. Ligaspieltag
22.04.+23.04. Städtepokal Vorrunde
06.05.+07.05. Skatbrunnenfest in ABG
13.05.+14.05. 3. Ligaspieltag
20.05.+21.05. DEM Hamburg
03.06.+05.06. Pfingsten - DSJM
24.06.+25.06. 4. Ligaspieltag
15.07.+16.07. CL in Magdeburg
09.09.+10.09. 5./6. Ligaspieltag / DBL-ER
14.10.+15.10. DP und Vorstände-Turnier
21.10.+22.10. Mannschaftsmeisterschaft
11.11.+12.11. Städtepokal Endrunde
18.11.+19.11. Kongress in Altenburg

Die Ausschreibung des 25. DDP Oberhausen erscheint ausnahmsweise in der Dezember-Ausgabe.

Termine der ISPA

- 25.05.-28.05.06** Int. offene DM
21423 Winsen/Luhe
Info: Günter Weickert
Tel.: 0174-9493336
- Anfang November 06** Int. offene WM
Nassau Bahamas

**Reisetipps Skatreisen**

08.11.-22.11.2005 Türkei
 30.11.-14.12.2005 Gran Canaria
 03.12.-10.12.2005 Dubai
 27.12.-01.01.2006 Würzburg
 29.12.-02.01.2006 Hamburg
 29.12.-02.01.2006 Berlin
 21.01.-28.01.2006 Zillertal
 03.02.-10.02.2006 Tunesien
 22.03.-05.04.2006 Mallorca

TEL: 02443/989718
 TEL: 02443/989718



08.11.-22.11.2005 Türkei
 20.12.-03.01.2006 Tunesien Skanes

TEL: 06184/903039
 TEL: 06184/903039

01.11.-15.11.2005 Türkei

TEL: 039341-222

22.12.05 - 05.01.06 Türkei
 03.02.06 - 10.02.06 Türkei
 25.04.06 - 09.05.06 Marokko

TEL: 036922-429484
 TEL: 036922-429484
 TEL: 036922-429484

25.03.06 - 08.04.06 Djerba
 13.04.06 - 05.05.06 Vietnam & Kambodscha

TEL: 04131-188208
 TEL: 04131-188208

8 Tage - Skatreise
Türkei 5 Sterne Hotel Side
All Inclusive

11.12.-19.12.05 - € 333,-

Info: Helmut Lauf 07631-7705
Skatfreunde Bad Krozingen

Djerba - 25.03. - 08.04.2006,
Vietnam & Kambodscha 13.04. - 05.05. 2007,
Tel.: + Fax.: 04131 - 188 208

Internationale Skatturniere mit Niveau
www.skat-international.de

Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat

Hans-Reymann-Haus; **26.11.2005**,
 11.00 Uhr

40219 Düsseldorf-Unterbillk - 0211/395532;
 Siegstraße 2; Startgeld 10 €



Künstler dieser Gesichter ist Schiedsrichterobmann VG 07.06
 Ernst Schneider

26. November 2005 - 14.00 Uhr
21. offene Stadtmeisterschaft
Oberhausen

> im Berufsförderungswerk <

1. Preis € 500,00 + Pokal
2. Preis € 375,00 + Pokal
3. Preis € 250,00 + Pokal

und weitere wertvolle Sachpreise

Info: Tel. 0173 - 724 86 82



Sonderaktion zwecks Räumung unserer Lagerbestände

Um die Kapitalbindung durch ein hohes Warenlager zu entlasten, wollen wir kurzfristig viele Artikel zu günstigen Konditionen für unsere Vereine anbieten.

Hier nun unsere Aktionspreise :

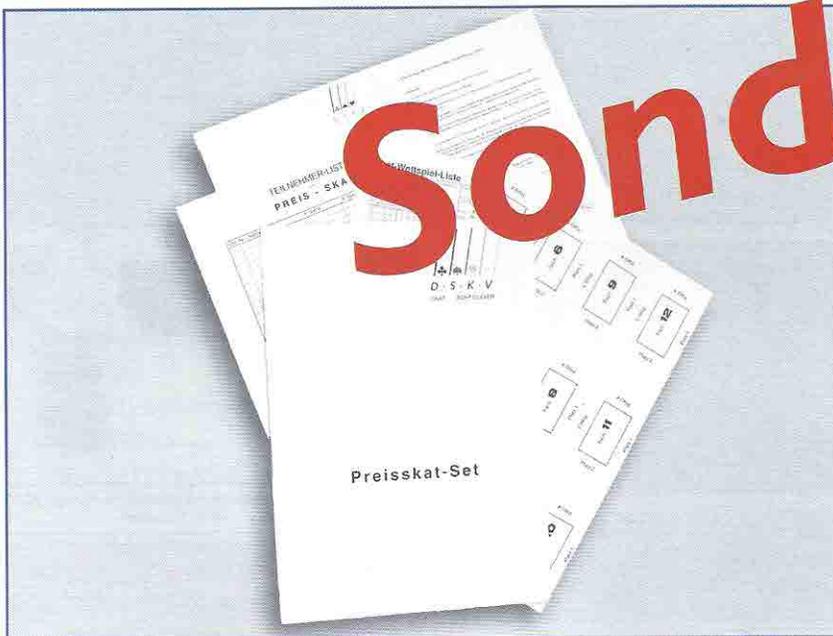
I. Preisskat-Sets (für 48 Teilnehmer)

Bestell- Nr.	Artikelbezeichnung	Listenpreis	Aktionspreis
84.226.01	Preisskat-Sets	8,00 €	5,00 €

inkl. Versandkosten

Das Preisskat-Set beinhaltet Teilnehmerlisten, Spiellisten, Tischkarten, Startkarten und einen Auszug aus der Skatordnung.

Bei Abnahme von mindestens 20 Preisskat-Sets gewähren wir auf unseren Aktionspreis noch einen weiteren Nachlaß in Höhe von 20%.



2. SATZUNGEN und ORDNUNGEN

Bestell- Nr.	Artikelbezeichnung	Listenpreis (pro Stück)	Aktionspreis
83.800.01	DSkV- Ringbuch kompl..	10,00 €	7,00 €
83.800.02	DSkV Ringbuch Inhalt	5,00 €	3,00 €
83.850.01	Ringbuch SkGE kompl.	15,00 €	12,00 €
83.850.01	Ringbuch SkGE Einlagen	11,00 €	8,00 €



3. GESCHENKARTIKEL

Bestell- Nr.	Artikelbezeichnung	Listenpreis (pro Stück)	Aktionspreis
83.500.00	Das große Skatvergnügen	23,00 €	15,00 €
85.416.00-446.00	Spirituosen	siehe Preisliste	40 % Rabatt
85.916.00	Skatwein 2 er Pack	17,00 €	12,00 €
84.326.01	Verbandsabzeichen	3,50 €	2,00 €

aktion



4. WERBEARTIKEL für ÖFFENTLICHKEITSARBEIT der VEREINE

Bestell- Nr.	Artikelbezeichnung	Listenpreis (pro Stück)	Aktionspreis
85.926.01	Autoaufkleber	0,50 €	kostenfrei
	Zündhölzer		kostenfrei
83.500.01	18,20 nur nicht passen	5,00 €	kostenfrei

zuzüglich Versandkosten zum Selbstkostenpreis!

Bei Abnahme von größeren Mengen rufen Sie uns bitte an!

Wilfried Hoberg Geschäftsführer

SKAT & URLAUB

Silvester-Skat



WÜRZBURG - Maritim-Hotel

Skat-Turnier: 9-Serien-Gesamtwertung / 3-Tageswertungen
 Preisgestaltung: Einzelwertung (Gesamt- und Tageswertung), Tandemwertung (Gesamt)
 Turnierleitung: Alfred Flöck und Peter Reuler



Tage	Termin	Preis €
6	27.12.05 - 01.01.06	ab 495,-

Silvester-Skat



HAMBURG Bergedorf - Ramada-Hotel

Skat-Turnier: 6-Serien-Turnier / Serien- und Gesamtwertung
 Alle Startgelder werden voll ausgespielt!
 Turnierleitung: Holger Barteit



Tage	Termin	Preis €
5	29.12.05 - 02.01.06	ab 369,-

Silvester-Skat



BERLIN - Ramada-Hotel

Skat-Turnier: 6-Serien-Turnier / Serien- und Gesamtwertung
 Alle Startgelder werden voll ausgespielt!
 Turnierleitung: Jan Ehlers



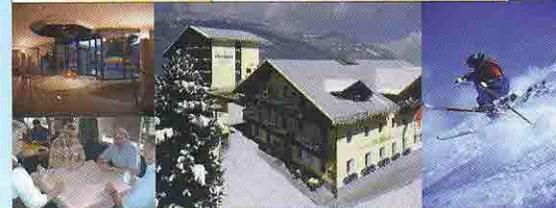
Tage	Termin	Preis €
5	29.12.05 - 02.01.06	ab 369,-

Skat & Ski im Zillertal



Hotel Pachmair - Uderns/Zillertal

3-TAGE-SKIKURS INKL. PACHMAIRS SNOW & MORE INKL.



Tage	Termine	Preis €
8	21.01.06 - 28.01.06	ab 429,-

Tunesien



IBEROSTAR Royal Kenz, Port El Kantaoui

EZ=DZ PREIS



Tage	Termin	Preis €
8	03.02.06 - 10.02.06	ab 399,-

Mallorca



Hotel Castell de Mar, Cala Millor

VIELE EXTRAS & AUSFLUG INKL. SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
15	22.03.06 - 05.04.06	ab 699,-